

17/6. 2015
BS

**Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirates Faldera –
9. Sitzung Wahlperiode 2013-2018 am 20.03.2015
in Raum A015 der Gemeinschaftsschule Faldera**

Beginn der Sitzung: 19:06 Uhr

Anwesend: Fred Brocksema, Vera Böge, Wilfried Gripp, Harmke Janssen,
Hans Werner Pundt, Christan Richter, Hans-Georg Stanull

Ferner anwesend: Ratsfrau Franka Dannheiser, Ratsherr Thorsten Klimm,
Frau Beth (Polizeistation Faldera),
Herr Kröger (Siedlergemeinschaft Ehndorfer Platz),
Vertreterinnen des Netzwerkes Faldera sowie interessierte Bürgerinnen
und Bürger

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Stadtteilversteher Fred Brocksema eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Verpflichtung von Hans-Georg Stanull:

entfällt, da die Verpflichtung in der 8. Sitzung erfolgte

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird geändert. TOP 2 entfällt. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung:

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Stadtteilbeirates zugegangen und wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Einwohnerfragen:

Es gibt keine Einwohnerfragen. Der Stadtteilversteher Fred Brocksema gestattet den Gästen, bei Bedarf Fragen zu Tagesordnungspunkten zu stellen.

TOP 6 Räume der Begegnung in der ehemaligen katholischen Kirche:

Die für die Sitzung vorgesehenen Räume in der ehemaligen katholischen Kirche werden zurzeit als Zwischenlager genutzt. Aus diesem Grund musste die Sitzung kurzfristig in die Gemeinschaftsschule Faldera verlegt werden. Zum Sachstand berichtet der Stadtteilversteher Fred Brocksema, dass zurzeit der Renovierungsbedarf ermittelt wird. Danach wird eine Ausschreibung erfolgen. Es ist derzeit vorgesehen, dass die Nutzung im Herbst möglich sein wird. Die Mitarbeiterin des Seniorenbüros, die das Projekt in Faldera betreuen wird, wird befristet für 2 Jahre mit einer halben Stelle dem Projekt zugeordnet. Es wird erwartet, dass die Zuordnung mit dem Zeitplan zum Nutzungsbeginn abgestimmt wird. Der Stadtteilversteher wird in der Verwaltung einen Zeitplan abfragen und ihn zur nächsten Sitzung vorstellen. Hans Werner Pundt bittet darum, dass von der Verwaltung mitgeteilt wird, wer der Ansprechpartner in der Verwaltung für die Umsetzung des Zeitplans ist.

40

TOP 7 Vorbereitung des Stadtteilfestes

Das Stadtteilfest findet am 4.07.2015 im Falderapark statt.

Der Festausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern: Hans-Georg Stanull, Wilfried Gripp, und Vertreter/-innen des Netzwerkes Faldera. Eventuell kommt noch Herr Schwanke dazu. Da er heute nicht anwesend ist, muss er noch befragt werden. Das Netzwerk Faldera trifft am 26.03.2015 zusammen. Dort werden die Vertreter/-innen des Netzwerkes bestimmt und der Ort sowie die Uhrzeit festgelegt, an dem die erste Sitzung erfolgen wird. Termin für die erste Sitzung des Festausschusses: 21.04.2015

Der Stadtteilvorsteher weist darauf hin, dass es noch unklar ist, ob es Musik auf dem Fest geben kann, da die Kosten der GEMA für den Stadtteilbeirat nicht zuverlässig zu ermitteln sind und es unklar ist, wie die Kosten aufgebracht werden können.

TOP 8 Baustellenmanagement:

Der Stadtteilvorsteher Fred Brocksema verteilt eine Liste der Baustellen in und um Faldera. Ursache für die Baustellen sind überwiegend Arbeiten am Fernwärmenetz und der Erneuerung der Kanalisation. Im einzelnen sind folgende Straßenabschnitte betroffen:

- Roonstraße/Färberstraße bis Hansaring
Sperrung bis Mai 2015 wegen Verlegung Fernwärme
- Hansaring/Roonstraße bis Gerhardt-Hauptmann-Platz
Kanalprüfung und Fernwärme, Vollsperrung ab Mai 2015 bis ca. Ende August 2015
- B430 Wasbeker Straße/Roonstraße bis Baumschulenweg
Kanalprüfung wurde verschoben. Vorgesehen ist jetzt 2016
- B430 Wasbeker Straße/Hansaring bis Wasbeker Straße
Deckensanierung, Sperrung halbseitig wird erwartet. Ursache: Die erstellte Fahrbahn wurde nicht abgenommen. Es muss nachgebessert werden. Der Termin ist noch offen.
- Wasbeker Straße/Hansaring bis 50 m stadteinwärts
Kanalprüfung bis Ende März 2015, halbseitige Sperrung
- Ecke Brunnenkamp/Wasbeker Straße/Hansaring
SWN-Baustelle, Ende der Arbeiten ist absehbar, Termin vermutlich Ende März 2015

60,
(63,)
(61,)
32,

Der Stadtteilvorsteher Fred Brocksema weist darauf hin, dass es zu begrüßen ist, dass es in Neumünster ein großes Fernwärmenetz gibt, da hierdurch die Energiebilanz in Neumünster jetzt schon auf dem richtigen Weg ist.

Hans Werner Pundt regt an, dass Herr Lewandowski von der Verwaltung in der nächsten Stadtteilbeiratssitzung über das Klimaschutzprogramm berichtet, damit die Bürger mitwirken können, die Energiebilanz zu verbessern. Der Bericht im BPU wäre sehr informativ gewesen. Die Mitglieder des Stadtteilbeirates stimmen dem Vorschlag zu.

67

Eine Bürgerin bemängelt, dass sie nunmehr seit 2 Jahren durch das Baustellenmanagement in ihrer täglichen Arbeit behindert wird. Sie arbeitet im Fahrdienst und würde sich freuen, wenn zukünftig frühzeitig über Straßensperrungen und Behinderungen informiert wird.

60

Ein Bürger fragt an, auf wann die Baustelle Hansaring/Ehndorfer Straße verschoben wurde.

60

Hans Werner Pundt erinnert daran, dass nach dem Holstenköstenwochenende sich die Bauarbeiten auf der A7 rund um Neumünster mit dem Abriss von 3 Brücken und der Baustelle an der A7 Anschlussstelle Nord ausweiten. Es ist zu erwarten, dass dann über die Anschlussstelle Mitte, die in der Wasbeker Straße endet, vermehrt Verkehr durch den Stadtteil stadteinwärts fließt.

Mehrere Bürgerinnen und Bürger erinnern daran, dass die Fahrradwege einer Instandsetzung bedürfen. Der Zustand und die Breite werden bemängelt. Besonders die Ehndorfer Straße Richtung stadtauswärts wurde hier angesprochen.

60

TOP 9 Müllsammeln im Stadtteil:

Termin ist der 28. März 2015 vom 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Treffpunkt ist der Ukerplatz. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen beim THW. Wilfried Gripp kümmert sich um die weitere Planung.

70

Ein Bürger bietet an, mit seinem Kanu den Falderateich abzufahren. In diesem soll viel Müll sein. Es berichten mehrere Bürgerinnen und Bürger, dass sich im Park zum Teil wilde Müllkippen mit Bio- und Sperrmüll bilden. Welche Beobachtungen macht das TBZ?

TOP 10 Ukerhalle:

Eigentümer der Ukerhalle ist die Siedlergemeinschaft Ehndorfer Platz. Herr Kröger von der Siedlergemeinschaft berichtet über die Anfänge der Ukerhalle im Jahr 1935 als Seuchenbaracke im Meßdorfweg und der weiteren Nutzung in Faldera. Die Ukerhalle wurde nach dem Krieg als Flüchtlingsunterkunft und später für viele Veranstaltungen der verschiedenen Siedlergemeinschaften im Stadtteil genutzt. Nach Anbauten in den 50er und 60er Jahren gab es zuletzt in den 80ern eine Modernisierung. Die Instandhaltung wurde über viele Jahre ehrenamtlich geleistet. Material und laufende Kosten konnten bis vor einigen Jahren durch Aufwandsentschädigungen bei der Nutzung gedeckt werden. Die heutige Situation stellt sich wie folgt dar:

- Die Mitglieder der Gemeinschaft werden älter.
- Es gibt massive Beschwerden einzelner Anwohner wegen der Lärmbelästigung bei Feiern. Besonders Feiern jüngerer Personen sollen sehr laut sein.
- Sachbeschädigungen nehmen zu.
- Die Pflege des Grundstücks wird schwieriger. Biomüll wird dort abgeladen und muss auf Kosten der Siedlergemeinschaft entsorgt werden.
- Die Kosten können nur zu einem Drittel durch Aufwandsentschädigungen gedeckt werden. Die Rücklagen der Gemeinschaft nehmen ab.
- Die Denkmalschutzbehörde prüft, ob und in welchem Umfang die Siedlung inklusive der Ukerhalle unter Denkmalschutz gestellt werden soll. Es ist noch unklar, was dies finanziell bedeutet.
- Der Erbpachtvertrag läuft in 2015 ab. Derzeit werden 350,00 Euro per Jahr an Erbpacht fällig. Die Siedlergemeinschaft bittet darum, zu prüfen, ob dieser Betrag weiter reduziert werden kann.

Zukünftig kann man sich vorstellen, dass

- die Nutzung tagsüber weiter ausgebaut wird, zum Beispiel als Treffpunkt für Altenclubs oder für Kindergruppen.
- Projekte aus den Begegnungsräumen oder dem Netzwerk Faldera zum Teil auch in der Ukerhalle stattfinden könnten.
- ehrenamtliche, handwerkliche Hilfe aus dem Stadtteil angenommen wird.
- ein Bericht über die Ukerhalle in den Anzeigenblättern durch den Stadtteilbeirat vermittelt wird.

TOP 11 Mitteilungen

Erste Sitzung des Festausschusses: 21. April 2015 Uhrzeit noch unbekannt

Nächste Sitzung des Stadtteilbeirates: 8. Mai 2015 um 19:00 Uhr

TOP 12 Verschiedenes:

- Fahrradcodierung: Harmke Janssen schlägt vor, auch in Faldera Fahrräder codieren zu lassen. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich dieses auch. Frau Beth wird versuchen, zum Stadtteilfest eine Fahrradcodierung zu organisieren. Sie weist darauf hin, dass pro Codierung ein Entgelt zu zahlen ist.
- Baumfällungen: Ein Bürger berichtet, dass am kleinen Teich im Falderapark und an den Sienknecht'schen Gärten umfangreiche Baumfällungen durch das TBZ stattgefunden haben. Weshalb wurde dieses ausgeführt? War der Umfang so zulässig?

- Ehndorfer Straße Fußgängerampel an der Falderastraße: Fahrradfahrer aus Wittorf kommend oder in Richtung Wittorf fahrend müssten laut Beschilderung dort vom Fahrrad absteigen. Kann die Beschilderung geändert werden? 32
- Fahrradfahren im Falderapark: Laut Beschilderung darf nur auf den asphaltierten Wegen gefahren werden. Tatsächlich wird auf allen vorhandenen Wegen dort gefahren. Ist die Beschilderung so sinnvoll? 32
- Hundekotbeutel:
 - a) Falderapark: Die Spender sind oft leer. Gleich nach Auffüllung wird von einzelnen Personen der komplette Spender entleert. Einzelne Spender sollen dort defekt sein. An folgenden Stellen werden Hundekotbeutelspender gewünscht: 20
 - b) Flensburger Straße: beide Seiten am Trockenrasen
 - c) Itzehoer Straße: am Bolzplatz (dieser wird viel als Hundewiese genutzt)
 - d) Banken/Sparkassen: Bitte fragen, ob dort an/vor den Gebäuden Spender angebracht werden dürfen.
- Wichernschule: Der Schulbetrieb soll wegen Inklusion auslaufen. Teile des Gebäudes sind bereits in anderer Nutzung. Was passiert mit dem Gebäude, wenn der Schulbetrieb endet? 40

Der Stadtteilversteher Fred Brocksema bedankt sich im Namen des Stadtteilbeirates bei allen Anwesenden für das Interesse und schließt die Sitzung um 20:45 Uhr

Für das Protokoll:

gez. Harmke Janssen

Für den Stadtteilbeirat:

gez. Fred Brocksema